

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“

Nr. 20 / 2009

Lünne, den 9. Oktober 2009

20-1: Getreide zeitig im Herbst spritzen

1) **0,8 l/ha BACARA + 1,6 l/ha IPU***

Achtung: IPU-Auflagen beachten:

IPU*= nicht in Triticale, nicht auf drainierten Flächen und nicht auf reinen Sandböden mit Humus < 1,7%

2) **1,0 /ha BACARA FORTE**

Die aktuellen Regenschauer sind für die ausgetrockneten sandigen Böden wie auch für die aktuelle Getreidesaat eine notwendige Wohltat. Soweit in der oberen Krume noch etwas Feuchtigkeit vorhanden ist und das Wetter mitspielt, empfehlen wir die Unkrautbekämpfung im Herbst zu erledigen. Dieses gilt insbesondere für die Wintergerste. Wichtig ist bei fast allen Mitteln die **zeitige** Anwendung in den frühen Nachauflauf des Getreides (sobald die Fahrgassen zu sehen sind). Eine Applikation im Voraufbau ist ebenfalls möglich. Wir werden in unserer Schwerpunkt Empfehlung das bewährte Bacara (solo mit 1 l oder 0,8 l + IPU) empfehlen. **Bacara** erfasst Windhalm und alle gängigen Unkräuter. Die Schwäche von **Bacara** liegt bei der Einjährigen Rispe, die Stärke in der Wirkung gegen Klette und Kamille. Bei hohem Klettendruck empfehlen wir 1 l Bacara. Die Mischung mit **IPU** bringt Vorteile bei Kornblume, Kamille und Rispe. Mit IPU sind aber Auflagen einzuhalten (z.B. keine Zulassung in Triticale). Bacara wird in diesem Jahr letztmalig angeboten. Nachfolger wird das neue Produkt **Bacara forte** werden, was je Hektar etwas teurer ist, aber mit dem Cadou-Wirkstoff eine erhöhte Sicherheit bei problematischen Windhalmstandorten bietet, und somit ebenfalls von uns empfohlen wird. Bacara forte hat mit 90%-Düsen keine besonderen Auflagen und ist in allen Wintergetreidekulturen einsetzbar. Cadou wird in Zukunft solo nicht mehr vertrieben. Restmengen empfehlen wir mit 0,3 Cadou + 0,7 Bacara aufzu-

brauchen. Weitere Produkte empfehlen wir mit folgenden Aufwandmengen: 0,4-0,5 l/ha **Herold**, und zum Testen das neue **Falkon** mit 1,0 l + 1,5-2 l/ha **IPU**.

Insektizid-Zusatz: Ob in diesem Herbst eine Gefahr für das Getreide von Blattläusen ausgeht ist momentan nicht erkennbar. Als potentielle Überträger des gefährlichen Gelbverzwergungsvirus ist aber auf künftige Warnmeldungen zu achten. Wer ganz auf Nummer sicher gehen möchte, wird aber bei den Frühlisaaten Insektizide einsetzen, vor allem, wenn es einen milden Herbst gibt. Das Infektionsrisiko ist prinzipiell dort erhöht, wo in der Nachbarschaft eine Maisdruschfläche steht, die von Läusen stark befallen ist. Folgende Insektizide empfehlen wir dann: 75 ml/ha **Karate Zeon** (GA90%: 1 m), 0,3 l/ha **Decis** (GA90%: 15m) oder 0,2 l/ha **Sumicidin Alpha** (GA90%: 5 m), welches nachweislich die beste Repellentwirkung aufweist.

Mangan-Blattdüngung: Auf den bekannten Problemstandorten mit Manganfestlegung kann eine Blattspritzung bereits im Herbst spätere Probleme vorbeugen. Voraussetzung ist natürlich, dass zum Spritzzeitpunkt auch genügend Blätter da sind, die dann bei trockenem warmen Wetter (über 10°C) den Dünger aufnehmen. Wir empfehlen 1 l/ha Lebosol-**Mangannitrat**, welches sich durch eine schnelle Aufnahme und hohe Verträglichkeit insbesondere in Mischungen mit Herbiziden, anderen Blattdüngern (z.B. 4-8 kg/ha Bittersalz) und Insektiziden auszeichnet.

20-2: **Raps mit Folicur und Blattdünger „winterfest“ machen**

Empfehlung: 0,7 l **Folicur** + 2 l **Lebosol Bor** + 1 l **Mangannitrat** + 5 kg **Bittersalz** + **Insektizid**, evtl. + 1 l **Fusilade Max** (gegen Getreideaufschlag). Sobald der Raps „dicht“ macht (Raps mit 6-8 Blätter) empfehlen wir einen schönen Herbsttag für obige Kombi-

spritzung im Raps zu nutzen. Ein starker Erdflöhebefall im Raps kann den Rapsanbau gefährden. Die **Premiumbeize** besitzt einen Schutz von etwa 5 Wochen. Somit kann in Ruhe das passende **Folicur**stadium bis zum 6-10 Blattstadium abgewartet werden.

20-3: **Weitere kurze Hinweise:**

- **Kartoffel-Virustest:** Abgabe bis zum **15. Oktober** in Lünne oder Leschede
- Kartoffel-Fehl- und Übermengen bitte in Lünne melden.
- Fahrt zur **Agritechnica** am **11. November** (bitte rechtzeitig anmelden)
- Repräsentative Erträge Mais 2009: Energiemais 71 dt/ha
 NR-Mais 60,28 dt/ha
- Gülesperrfristen: **Acker 1. November – 31. Januar**
 (Acker vorverlegt: 15. Oktober – 15. Januar)
 Grünland 15. November – 31. Januar
 (Grünland vorverlegt: 1. November – 15. Januar)
 Eine Vorverlegung nur nach Antrag bei der LWK. Der Antrag muss
 spätestens 5 Arbeitstage vor Sperrfristbeginn vorliegen und kostet
 25 € oder 50 € für 3 Jahre.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Raiffeisen- und Warengenossenschaft Emsland Süd eG